



Ursula Sauter tritt als Friedensrichterin zurück

«Der Zeitpunkt ist gekommen ...»

Wenn am 7. März in der Gemeinde Feuerthalen eine neue Friedensrichterin oder ein Friedensrichter gewählt wird, geht es um die Nachfolge von Ursula Sauter. Die Langwieserin hatte das Amt während vier Amtsperioden inne.

► Kurt Schmid

Während 24 Jahren war Ursula Sauter die richtige Adresse im Streitfall. Als Friedensrichterin versuchte sie in einem Sühneverfahren mit den Parteien eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten und ihnen damit den Gang zum Gericht zu ersparen. Bis zu einem Streitwert von 500 Franken konnte sie in Zivilangelegenheiten auch ein endgültiges Urteil fällen, dies kam jedoch eher selten vor.

Offen für Neues und weiterhin engagiert

Vier Jahre nach ihrer Pensionierung sei für sie – auch in An-

betracht der sechsjährigen Amtszeit – der Zeitpunkt gekommen, einen Schritt zurück zu machen und das Friedensrichteramt einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger zu überlassen, erzählt Ursula Sauter: «Erste Gedanken zu einem Rücktritt machte ich mir schon vor sechs Jahren. Da ich jedoch sehr gerne als Friedensrichterin tätig war, entschied ich mich damals dazu, mich doch noch einmal der Wiederwahl zu stellen.»

Langweilig wird es ihr in Zukunft nicht, obwohl ihr Amt für Ursula Sauter auch eine Art Hobby war: «Ich werde nun meine anderen Hobbys weiter pflegen und bin immer offen

für Neues.» Als Präsidentin des Gemeinnützigen Ortsvereins Feuerthalen engagiert sie sich zudem auch weiterhin in der Gemeinde.

Arbeitsrechtliche Streitigkeiten, Forderungs- und Nachbarschaftsklagen

Ihre Arbeit habe sich vor allem mit der Einführung des neuen Scheidungsrechtes im Jahr 2000 verändert, sagt Ursula Sauter: «Bis dahin waren rund ein Drittel der Fälle Scheidungsverfahren. Mit der Möglichkeit der «Scheidung auf gemeinsames Begehren» sank diesbezüglich der Bedarf stark. In den letzten Jahren beschäftigten mich vor allem Forderungsklagen und arbeitsrechtliche Streitfälle. Im Sommerhalbjahr kamen auch regelmässig ein paar Nachbarschaftsklagen dazu». Die Anzahl der Klagen sei durch die Corona-Pandemie eigentlich nicht beeinflusst worden, erzählt die Amtsinhaberin. Verhandlungen hätten allerdings während dem Lockdown im letzten Frühling keine durchgeführt werden können, dies sei seit April unter strenger Einhaltung der BAG-Vorschriften aber wieder möglich.

Natürlich gebe es befriedigende und weniger befriedigende Ausgänge von Streitigkeiten, erzählt Ursula Sauter. Schön sei sicher, wenn ein Verfahren nach einer fairen Auseinandersetzung einer Lösung zugeführt werden kann, mit der beide Parteien leben können. Befremdlicher hingegen seien die Fälle, wo es beispielsweise bei einer Forderungsklage einem Beklagten gar nicht darum gehe, wegen Mängeln oder ähnlichem vor einer ungerechtfertig-

ten Forderung geschützt zu werden, sondern wo es in erster Linie das Ziel sei, den Kläger durch den zu erwartenden Aufwand an Zeit und Geld zu entmutigen und dazu zu bringen auf die Forderung zu verzichten.

Danach gefragt, was sie für Erinnerungen aus ihrer langjährigen Amtszeit mitnimmt meint die abtretende Friedensrichterin: «Verschiedene Verhandlungen werden mir in Erinnerung bleiben, die Vielfalt war in den letzten 24 Jahren gross. Die verschiedenen Kläger und Beklagten, Rechtsvertreter, welche Gründe die Basis für eine Klage waren, Beklagte die ich als «Wiederholungstäter» mit gleichen Vorgehensmustern kennen lernte. Interessant fand ich auch immer, wie unterschiedlich Personen in einer Konfliktsituation reagierten und wie sie zu einer Lösungsfindung bereit waren.»

«Die Persönlichkeit ist das wichtigste ...»

Gemäss den Richtlinien des «Verbandes der Friedensrich-

Fortsetzung auf Seite 2



Das Flugblatt ihrer ersten Kandidatur vor 24 Jahren hat die abtretende Friedensrichterin Ursula Sauter immer noch.

Aus dem Inhalt

Erneuerungswahl	1–2
Sprechstunden	3
Inselstaat	4
Leserbriefe	4–5
Steuererklärung	5
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	6

ter und Friedensrichterinnen des Kantons Zürich» ist das Anforderungsprofil an Kandidierende für das Amt, obwohl es sich dabei um ein Laienamts handelt, recht vielseitig. Studiert muss man nicht haben. Zi-

vilprozessrecht, Betreibungsverfahren, OR und ZGB sollten jedoch keine Fremdwörter sein. Verhandlungsführung, die Fähigkeit zuzuhören, Organisationstalent und Gewandtheit in Wort und Schrift gehören eben-

so dazu, wie eine gute Allgemeinbildung, Geduld und Durchsetzungsvermögen. Vielseitige Aus- und Weiterbildungsangebote stehen zur Verfügung. Für die abtretende Ursula Sauter steht allerdings eine

Kompetenz an erster Stelle, die in keiner Weiterbildung gelernt werden kann: «Die Persönlichkeit des Friedensrichters oder der Friedensrichterin ist für mich wichtiger, als alle rechtlichen Kenntnisse».

Kandidierende für die Friedensrichter Wahl vom 7. März 2021

Friedensrichterin oder Friedensrichter?

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers sind zwei Kandidaturen für das Friedensrichteramt eingegangen. Es bewerben sich die 36-jährige Feuerthaler Anwältin Orly Ben-Attia und der 45-jährige Polizist und amtierende Uhwieser Friedensrichter Roman Comuzzi, der ebenfalls in Flurlingen kandidiert. Dass ein Friedensrichter oder eine Friedensrichterin mehrere Gemeinden betreut ist durchaus möglich.



Orly Ben-Attia (36 J.):

«Recht haben und Recht bekommen ist nicht immer deckungsgleich»

Seit dem Kleinkinderalter lebe ich in Feuerthalen und fühle mich hier sehr verwurzelt und wohl. Nach der obligatorischen Schulzeit begann mein beruflicher Werdegang mit einer Banklehre. Nach einiger

Zeit als Kundenberaterin entschied ich mich für eine juristische Weiterbildung. Ich begann mit dem Studium in Wirtschaftsrecht und darf mich seit dem Abschluss des Jura-Studiums an der Universität als Juristin bezeichnen. Während der Ausbildung und seit dem Abschluss war ich bei einer Strafverfolgungsbehörde sowie bei einem Gericht, einem Anwalt und in einem Rechtsdienst eines Spitals tätig und erlangte im letzten Jahr das Anwaltspatent. Seit Kurzem arbeite ich als selbständige Anwältin. Neben meiner beruflichen Tätigkeit treibe ich gerne Sport und lese sehr viel. Zudem verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie.

Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen weiss ich, dass Recht haben und Recht bekommen nicht immer deckungsgleich ist. Dies gilt es im Rahmen des Schlichtungsverfahrens und in der Funktion als Friedensrichter zu erläutern. Die wichtige Funktion des Friedensrichters in unserem Rechtssystem ist mir aufgrund meiner Arbeit sehr bewusst und daher weiss ich, dass eine Lösung, welche im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens gefunden werden kann, meist für beide Seiten zielführender ist als ein langjähriger Rechtsstreit. Sehr gerne möchte ich meinem Betrag als Friedensrichterin im Rahmen dieses Prozesses leisten.



Roman Comuzzi (45 J.):

«Schlichten statt richten»

Geboren und aufgewachsen bin ich im Zürcher Oberland. Als junger Erwachsener zog es mich ins Zürcher Weinland, wo ich während vier Jahren in Feuerthalen und Langwiesen wohnte. Ich bin verheiratet und Vater zweier Kinder. Wir wohnen in Uhwiesen, wo

ich zurzeit der amtierende Friedensrichter bin. Ich bin seit knapp 20 Jahren Polizist. Nebst Familienaktivitäten verbringe ich meine Freizeit mit «Töfffahren», holzen und der freiwilligen Feuerwehr. Durch meine langjährigen beruflichen Erfahrungen im zwischenmenschlichen Bereich, konnte ich stets an meiner Sozialkompetenz und meiner Konfliktfähigkeit arbeiten. Auch unparteiisch zu sein und keine Vorurteile zu haben, ist als Polizist wie auch als Friedensrichter wichtig. Deshalb bringe ich das richtige Rüstzeug mit. Mir gefällt es, Menschen bei Problemlösungen zur Seite zu stehen. Es heisst nicht umsonst «schlichten statt richten». Da ich bereits Friedensrichter bin, weiss ich genau was auf mich zukommt. Viele Friedensrichter haben seit der Einführung der neuen Zivilprozessordnung weniger zu tun, deswegen ist es in meinem Sinne und im Sinne des Verbandes der Friedensrichter und -richterinnen des Bezirks Andelfingen, dass ein Friedensrichter mehrere Gemeinden betreut.

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Wohnungen zu vermieten

Ruhige Wohnlage, Adlergasse 11, 8245 Feuerthalen

3-Zimmer Dachwohnung

Mietzins inkl. HK/NK: CHF 1'450.00, Verfügbar: ab 1.4.2021

Moderner Komfort, helle Räume, Plattenboden in den Zimmern.

1-Zimmerwohnung, EG rechts

Mietzins inkl. HK/NK: CHF 900.00, Verfügbar: ab 1.4.2021

Holzriemenboden, Küche und Badezimmer normaler Komfort.

Möblierte 1-Zimmerwohnung, EG links

Mietzins inkl. HK/NK: CHF 750.00, Verfügbar: ab 1.6.2021

Grosse Küche, Dusche/WC normaler Komfort

Parkplätze vorhanden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Die Verwaltung, Dr. Kurt Peyer AG, Schlagbaumstrasse 6, 8201 Schaffhausen

Herr Dominic Pfund, Tel. 052 632 90 97, E-Mail: team2@peyer-immob.ch

Sprechstunden bei Jürg Grau

Auf ein Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten

Sprechstunden bei der Gemeindepräsidentin oder beim Gemeindepräsidenten sind in kleineren Gemeinden ein beliebtes Mittel, um auf Tuchfühlung mit der Bevölkerung zu gehen. Eine Umfrage der Schaffhauser Nachrichten hat letztes Jahr gezeigt, dass viele – aber nicht alle – Gemeinden im Zürcher Weinland ein solches Angebot haben. Auch Feuerthalen gehört dazu.

► Lucas Zollinger

Auf der letzten Seite des Feuerthaler Anzeigers, im Terminkalender, findet sich in regelmäßigen Abständen jeweils der Eintrag «Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)». Was genau hat es damit auf sich? Gemeindepräsident Jürg Grau erklärt: «In die Sprechstunde kann jeder kommen, der eine Frage oder ein Problem hat, das er vom Gemeindepräsidenten oder vom Gemeinderat beantwortet oder gelöst haben möchte.» Dabei nimmt sich Grau als Ge-

meindepräsident jede zweite Woche eine Stunde Zeit, um die Anliegen der Bevölkerung anzuhören und bestenfalls gleich vor Ort zu beantworten oder aber, die nötigen Schritte in die Wege zu leiten. «Deshalb setze ich den Termin zur Sprechstunde auch immer kurz vor der Gemeinderatssitzung an», so Grau, «dann kann ich Anfragen, die ein spezielles Ressort betreffen gleich dem jeweiligen Gemeinderat besprechen.» Zusammengefasst: Die Sprechstunden sind ein Mittel, unbürokratisch und direkt mit der lokalen Verwal-



Gemeindepräsident Jürg Grau in seinem Büro. Entweder hier oder in einem anderen Sitzungszimmer im Gemeindehaus finden jeweils die Sprechstunden statt.

Foto: lz

tung und den Behörden in Kontakt zu treten.

Schwankende Nachfrage, flexibles Angebot

Wird das Mittel auch genutzt? Die Nachfrage nach solchen Sprechstunden sei jeweils sehr unterschiedlich, sagt Grau. «Im

letzten Jahr hatte ich wegen Corona wenig Terminanfragen.» Seit zehn Jahren biete er mittlerweile Sprechstunden an – anfangs noch ohne Voranmeldung. Das System mit der Anmeldung sei für ihn aber sinnvoller, da dadurch Mehrfachbelegungen ausgeschlossen werden könnten, so Grau. Ausserdem sei es ja auch so, dass er als Gemeindepräsident immer ein offenes Ohr für Anfragen habe, auch ausserhalb der Sprechstunden-Zeiten. «Wenn mich jemand anruft oder mir eine Mail schreibt, dann ist es oft so, dass wir schon vor der nächsten Sprechstunde einen Termin finden können.»

Genauso wenig regelmässig wie die Nachfrage nach Sprechstunden seien die Themen, die jeweils zur Sprache kämen – man könne das nicht kategorisieren oder verallgemeinern, sagt Grau. Was er aber sagen könne: «Das Angebot werde von denen, die es bisher genutzt hätten, sehr geschätzt.»

Erneuerungswahl

Erneuerungswahl Friedensrichter/ Friedensrichterin Feuerthalen

Amtsduer 2021 – 2027

(1. Wahlgang vom 7. März 2021)

Kandidatenliste

Friedensrichter bzw. Friedensrichterin

Ben-Attia	Orly	Feuerthalen	parteilos
Comuzzi	Roman	Uhwiesen	parteilos

Für die Wahl des Friedensrichters/der Friedensrichterin werden leere Wahlzettel verwendet.

Publikation der Kandidaten

Alle Kandidaten, die der Gemeindekanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis

Montag, 01.03.2021, 12.00 Uhr

FA vom

Freitag, 05.03.2021

Die Kandidaten werden zudem fortlaufend unter www.feuerthalen.ch im Internet aktualisiert.

Publikation der Kandidaten

Gemeindekanzlei Feuerthalen, Trüllergasse 6,
8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47,
Mail kanzlei@feuerthalen.ch.

8245 Feuerthalen, 19. Februar 2021

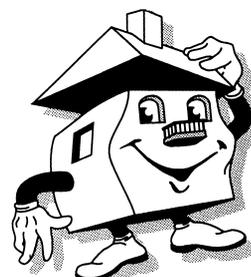
Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66

Ebnatring 25

8207 Schaffhausen

www.meinekosmetikerin.ch

Zum Weltgebetstag am 5. März

Vanu-was? Vanuatu?

Der Weltgebetstag (WGT) rückt jedes Jahr die Frauen eines bestimmten Landes ins Zentrum. Vanuatu macht uns 2021 auf dieses Inselreich aufmerksam, wir erfahren Wissenswertes über seine unglaublich vielen Kulturen und Sprachen, die Natur, die einzigartigen Sandbilder, wunderschöne Alltags- und Kunstgegenstände, Literatur, Musik und Malerei. Wir lernen aber auch die Probleme von Frauen und Gesellschaft kennen.

Vanuatu ist ein Inselstaat mit über 80 Inseln, verstreut im endlosen pazifischen Ozean. Wer tropischen Dschungel liebt, kommt hier auf seine romantische Rechnung. Das Meer lädt zum Baden, Tauchen, bietet reichhaltige Fischgründe und lebenswichtige Verbindungsmöglichkeiten für die Bewohnenden der Inseln. Nur auf den drei bevölkerungsreichsten Inseln gibt es Hotel-pensionen, auf den anderen lebt man mit den Einheimischen zusammen. Die Ni-Vanuatu, die Einheimischen, hätten eine gute Life-Work-Balance und seien offen gegenüber anderen Kulturen und Religionen, ohne dabei die eigene Identität zu verlieren.

Das Paradies am Ende der Welt hat allerdings eine bedrohliche Kehrseite: Vanuatu gehört zum «Pazifischen Feuerring». Das heisst, Vulkanausbrüche, Wirbelstürme und Tsunamis sind hier Alltag. Erst vor einem Jahr fegte ein Zyklon über die Inseln, bei dem mehr als 160 000 Menschen ihr Zuhause verloren. Da seit je mit Naturkatastrophen gerechnet werden muss, bestehen die traditionellen Häuser noch auf vielen Inseln aus biegsamen Materialien wie Bambus, Palmblättern, Ästen, die bei den häufigen tropischen Stürmen weniger Schaden anrichten als etwa Ziegelsteine. So gab es glücklicherweise nur zwei Tote. Als Folge des Klimawandels steigt der Meeresspiegel, und heftige Stürme nehmen zu. Vanuatu ist dadurch in seiner Existenz bedroht. Das Land bemüht sich, die Industriationen für ihren Anteil daran zur Verantwortung zu ziehen. Der Verschmutzung des Meeres hat die Landesregierung ein Verbot der meisten Plastik-Einwegartikel entgegengesetzt.



Traditionen: Pflanzenschmuck und Flechtwerk – und die Bibel in einer der Landessprachen.

Foto: Offizielles WGT-Foto

Die Inseln wurden nach 1600 von einem Portugiesen entdeckt, aber erst ab 1768 von den Franzosen und dann von den Engländern als «Neue Hebriden» besiedelt und kolonialisiert. Erst 1980 erreichten sie ihre Unabhängigkeit. Die Inselbevölkerung nannte ihr Land jetzt «Vanuatu». Es gelang ihr, das von den Kolonialmächten beanspruchte Land als eigenes angestammtes Land zurückzubekommen. Leider muss Vanuatu – als kleiner Staat in einer strategisch wichtigen Region – weiterhin für seine Autonomie kämpfen. Finanzielle Unterstützung aus China ist zwar willkommen, birgt aber auch die Gefahr von Abhängigkeit.

Vanuatu befindet sich in einem Wandel zwischen Tradition und Moderne. Auf dem Land dominiert noch der traditionelle Tauschhandel. Damit haben diese Menschen aber wenig Anteil an der modernen Geldwirtschaft, die auf dem Vormarsch ist. Vor allem in den Städten kennt man natürlich Autos, Computer und Handys. Die Ansprüche und Lebensgewohnheiten verändern sich rasch. So hat sich Vanuatu bereits einen Namen gemacht als Steuerparadies.

Das Wichtigste überhaupt ist die Familie. Es gibt keine Altersheime, alte Menschen werden selbstverständlich von Familienangehörigen gepflegt, auch Waisen und uneheliche Kinder haben ihren Platz in diesem Gefüge. Es gibt niemanden, der Hunger leidet oder obdachlos ist. Gastfreundschaft gilt grundsätzlich. Zieht jemand von einer weit entfernten Insel in die Stadt, findet er oder sie immer Unterschlupf bei Verwandten dort.

Trotzdem – die Realität in Vanuatu entspricht nicht einem Ferienprospekt. Vor allem für die Frauen ist das Leben hart. Während die Rollenverteilung

abseits der Zentren traditionell ist, haben Mädchen und Frauen in den Städten Chancen auf Berufsbildung, Unabhängigkeit und Karriere. In Gemeinden und Kirchen ist der Einfluss der Frauen gross, politisch werden sie wenig beachtet. Leider ist auch hier, am Ende der Welt, Gewalt gegenüber Frauen an der Tagesordnung. Das Genussmittel Kava, ausschliesslich von Männern konsumiert, führt oft zu Streit und Gewalt. Allabendlich tragen viele Familienväter das für Nahrung und Schulbesuch benötigte Geld in die Kava-Bar.

Wir möchten mit der Feier und der Kollekte des WGT Frauen-Initiativen und Projekte vor Ort unterstützen. Und wir sollen verstehen, wieso die Liturgie aus diesem vom Meer abhängigen Land «Auf festen Grund bauen» heisst.

*Reformierte und Katholische Kirchen
Margrit Späth*

**Weltgebetstagsfeiern
Freitag, 5. März 2021:**

Kirche Laufen am Rheinfluss, 9.30 Uhr,
Katholische Kirche Feuerthalen,
19.00 Uhr

Leserbrief

Ein Schluck auf den Gemeinderat

Lieber Gemeinderat

Herzlichen Dank für Ihren Überraschungsbrief, der Ende Januar in unserem Briefkasten lag. Beim Einlösen der Gutscheine trinken wir einen guten

Schluck auf den Gemeinderat und alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen-Langwiesen.

«Bleibt gesund.»

Edith und Christoph Karrer, Langwiesen

Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung 2020

**PRO
SENECTUTE**

 Kanton Zürich
 ORTSVERTRETUNG
 FEUERTHALEN-
 LANGWIESEN

Wenn die Formulare für die Steuererklärung ins Haus flattern, tauchen vielen Fragen auf. Für Menschen ab 60 Jahren bieten wir ab sofort bis zum 23. April 2021 Unterstützung an.

Erfahrene Steuerberaterinnen und Berater von Pro Se-

nectute Kanton Zürich helfen Ihnen, unter Einhaltung der BAG-Massnahmen, beim Ausfüllen der Steuererklärung; bei eingeschränkter Mobilität bei Ihnen zu Hause.

Die Kosten für das Ausfüllen der Steuererklärung sind je

nach Einkommen und Vermögen abgestuft. Eine einfache Steuererklärung ist bereits ab Fr. 80.00 erhältlich.

Alle Beraterinnen und Berater sind pensionierte und besonders geschulte Fachleute.

Anmeldungen für einen Termin zum Ausfüllen der Steuererklärung und Auskünfte sind ab sofort möglich bei:

Käthi Grau

Telefon: 052 659 32 51 oder 079 306 21 24

E-Mail: kaethi@grau.ch

Leserbrief

Nein zur Privatisierung der elektronischen Identitätskarte – Warum ich das vorliegende E-ID-Gesetz ablehne

Ich freue mich auf einen «elektronischen Pass». Einen Pass statt 100 verschiedene Login-Passwörter.

Ein Pass, um mich beim Einkauf im Internet, beim Unterschreiben von Volkinitiativen, beim Onkologen und beim Spitalbesuch auszuweisen.

Aber meiner Meinung nach darf nicht eine private Firma jedes Mal angefragt werden wenn ich einen Betriebsregisterauszug be-

stelle, wenn ich einen onkologischen Laborwert abfrage, wenn ich eine Petition unterschreibe ... Jede Nutzung meiner E-ID würde aufgezeichnet und zentral gespeichert werden.

Ich möchte nicht, dass solche sensiblen Daten von privaten Firmen gesammelt werden, auch wenn es diesen verboten ist, die Daten zu verkaufen. Der beste Datenschutz ist, wenn die Daten nicht gespeichert werden. Ob

ich mich bei *Air-Agypt.com*, bei *psychiatriezentrums.ch*, bei *exit.ch* oder bei *selbsthilfezentrum-schaffhausen.ch* einlogge soll privat bleiben. Das soll eine Firma, an der Krankenkassen beteiligt sind, nicht aufzeichnen.

Aus meiner Sicht ist die Herausgabe einer E-ID eine Aufgabe des Staates, so wie das der Kanton Schaffhausen schon vorgemacht hat.

Das Referendum gegen das E-ID-Gesetz wurde aus die-

sen Gründen ergriffen. Ich will meinen «Pass für das Internet» vom Bund, nicht von der «Swiss Sign Group», einer Unternehmerallianz aus Banken, Versicherungen und Krankenkassen. Diese sollen nicht wissen wie und wo ich mich im Internet bewege.

Ein Nein am 7. März macht den Weg frei für eine vertrauenswürdige, staatlich herausgegebenen E-ID.

Wolfgang Pfalzgraf, Feuerthalen

Leserbrief

Ein Dankeschön an den Gemeinderat

Am 20. Januar befand sich in unserem Briefkasten ein Couvert mit dem Absender «Gemeinde Feuerthalen». Was will denn die Gemeinde von mir? waren meine Gedanken auf dem Weg zurück in die Wohnung. Habe ich etwas vergessen, einen Termin verpasst oder etwas Unerlaubtes getan? Dieses unnötige Gedankenspiel war bald vergessen, als ich das Couvert öffnete und sich darin ein Schreiben befand, bezogen auf die Pandemie. Angeheftet

waren Essens-Gutscheine im Wert von Fr. 40.00 mit der Bezeichnung «Corona-Mahlzeiten-Bon», einlösbar in den Gastrobetrieben in unserer Gemeinde, die einen Take-Away-Service anbieten. Mit dieser schönen Geste hat unser Gemeinderat zwei Fliegen auf einen Streich erwischt: Den schwer geprüften Gastronomen geholfen und uns älteren Einwohnern eine Freude gemacht. Nach wie vor ist es für alle eine schwierige Zeit. Damit wir bald wie-

der zum gewohnten Alltag zurückkehren können, braucht es Geduld allseits – aber vor allem das Einhalten der verordneten Massnahmen.

Beim Gemeinderat bedanke ich mich für die schöne Geste und dafür, dass auch wieder einmal an die älteren Einwohner der Gemeinde UND an die gebeutelten Gastronomen gedacht wurde.

Albert Aeberhard, Feuerthalen



Dalle Feste
Sanitär

The Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Alle Briefkästen in Feuerthalen und Langwiesen erreichen?

Mit einer Beilage im Feuerthaler Anzeiger.

www.feuerthaleranzeiger.ch

Reformierte Kirche

Bei den Gottesdiensten gilt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren eine Maskenpflicht.

SO	21. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Organistin Elisa Campara
SO	28. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen, Pfarrer Siegfried Arends
		18.45 Uhr	Einstimmung in die Woche in der reformierten Kirche
FR	5. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag 2021, Thema: Vanuatu in der katholischen Kirche

Bauamt

Bauprojekt

Oberhänsli Nicole und Daniel, Else-Züblinstrasse 107, 8404 Winterthur, Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Wohnzone 1.6, Assek.Nr.- 540, Kat.-Nr. 2472, Kirchweg 95, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 19. Februar 2021

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

 **Weber Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Römisch-katholische Kirche

Unsere Homepage informiert Sie unter www.kath-weinland.ch über die aktuellen Entwicklungen.

Die Gottesdienste finden unter veränderten Rahmenbedingungen, es gilt Maskenpflicht, und in reduzierter Form statt, d. h. werktags wie gewohnt, sonntags bis auf Weiteres nur in Feuerthalen:

SO	21. Februar	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	24. Februar	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
SO	28. Februar	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	3. März	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
FR	5. März	9.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Feuerthalen entfällt Weltgebetstag 2021 – Vanuatu «Auf festen Grund bauen»
		9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Laufen am Rheinfl.
		19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Feuerthalen.

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

✿ **Das Ehepaar Edith und Christoph Karrer-Heimerl** wohnt am Spitzacker 10 in Langwiesen. Am 25.2.1961 hat sich das Paar das JA-Wort gegeben. Jetzt, 60 Jahre später, darf das Ehepaar seine **Diamantene Hochzeit** begehen! Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht Ihnen, liebe Jubilare zu Ihrem grossen Tag am 25. Februar 2021, das Allerbeste.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste! Wir hoffen, dass Sie Ihren Geburtstag auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit geniessen können.



Das Rümli bleibt bis auf weiteres leider geschlossen.

Terminkalender Februar / März 2021

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	22. Feb.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	23. Feb.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SO	7. März		Abstimmungssonntag		Gemeinderat
MO	8. März	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	9. März		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MO	22. März	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	23. März		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen